



Gehört in jeden
LÄUFERHaushalt



Presseberichte

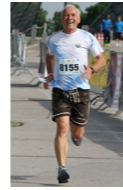
www.bayerischelaufzeitung.de





Erwin Fladerer
Eschenweg 8, D-84562 Mettenheim

Telefon: 049-0-8631-16 64 64
Mail: infobayerischelaufzeitung.de
Internet: www.bayerischelaufzeitung.de



41. Mainova Frankfurt Marathon Frankfurt/Main am 27. Oktober 2024

Der Frankfurt Marathon weiß was er kann

Die Mainmetropole baut am Saisonende auf seine treue Laufkundschaft

Frankfurt/Main - Renndirektor Jo Schindler freute sich über eine insgesamt starke Beteiligung und über ein fantastisches Frauenrennen, „das mit Streckenrekord endete und in dem 14 Frauen unter 2:30 Std. blieben. 25.616 Teilnehmer lockte der 41. Mainova Frankfurt Marathon an, davon waren 13.939 Marathonläufer, 6.586 Staffel-Marathonläufer, 2057 beim Mini Marathon, 1.800 beim Brezellauf und 1.234 beim Struwelpeterlauf.“



Bei bestem Marathonwetter gewann unter den Männern in seinem ersten Marathon der Kenianer Benard Biwott in 2:05:54 Std, bei den Frauen Hawi Feysa (ETH) in 2:17:25 Std. mit Streckenrekord. Die besten deutschen Starter waren der Debütant Jan Lukas Becker (2:15:20, 1. LC Sulzbach) und Christin Adler (2:45:57, LAC Kronshagen).

Aus bayerischer Sicht platzierten sich bei starker internationaler Beteiligung fünf Männer in den TOP100: Jakob Lange (PTSV Rosenheim) in 2:19:58 Std. und Tobias Gröbl (TSV Lauterbach) in 2:20:23 Std. und Erster seiner AK M40 waren die Schnellsten. Drei Frauen waren ebenfalls in den TO100 vertreten: Ricarda Gerlach (LG Telis Finanz Regensburg) kam in 2:51:21 Std. als 38. ins Ziel.

„run the skyline“

Der Frankfurt Marathon gehört neben Berlin und Hamburg zu den TOP 3 in Deutschland und ist für viele deutsche Läufer ein willkommener Abschluss des Jahres. Spätestens seit der Bayer Jo Schindler hier den ältesten deutschen City Marathon organisiert, weiß Mann/Frau, dass hier beste Bedingungen und Organisation geboten werden. Hier vereinen sich eine reiche Historie mit aktuellem Laufgeschehen voller emotionaler Momente.

„Man kann es der Stadt Frankfurt nicht hoch genug anrechnen, dass sie damals die erste war, die den Mut hatte,

Straßen für Marathonläufer zu sperren“, sagt Schindler. Der mit dem Zieleinlauf in die Festhalle auch den wohl stimmungsvollsten Marathonabschluss der Welt bietet. Nirgendwo sonst werden die Läufer am Ende ihres Rennens in einer riesigen Halle auf einem roten Teppich mit Lichtshow und Musik empfangen. Nachahmer sind bereits auf dem Plan.

Frankfurt hat eine ganz eigene Mischung aus pulsierenden und ruhigen Momenten entlang des Einrunden-Kurses der Stadt. Eindrucksvoll sind in der Bankenmetropole mit den riesigen Türmen die Passagen zwischen den Hochhäusern, die markant durch alte Bauten unterbrochen werden, der Opernplatz und die Überquerung des Mains mit der Silhouette der skyline.

Ein grandioses Frauenrennen mit Streckenrekord durch Hawi Feysa

Hawi Feysa hat den 41. Mainova Frankfurt Marathon mit einem tollen Streckenrekord gewonnen. Die 25-jährige Äthiopierin triumphierte nach 2:17:25 Stunden und verbesserte damit die bisherige Rekordmarke gleich um 1:45 Minuten. Auch die zweitplatzierte Kenianerin Magdalyn Masai blieb mit persönlicher Bestzeit von 2:18:58 noch unter dem bisherigen Streckenrekord. Dritte wurde die Äthiopierin Shuko Genemo mit 2:22:37. „Frauen gehört die Hälfte des Himmels“, sagte Jo Schindler und war sichtlich glücklich über ein derartiges Ergebnis, auch wenn Laura Hottenrott (Grün-Weiß Kassel) das Rennen an der Stätte ihres Marathondebüts nach einer anstrengenden Saison bei 30 Kilometern aufgeben mußte.

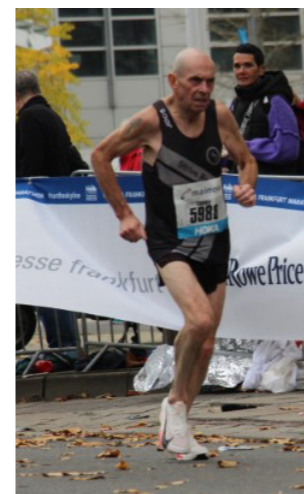
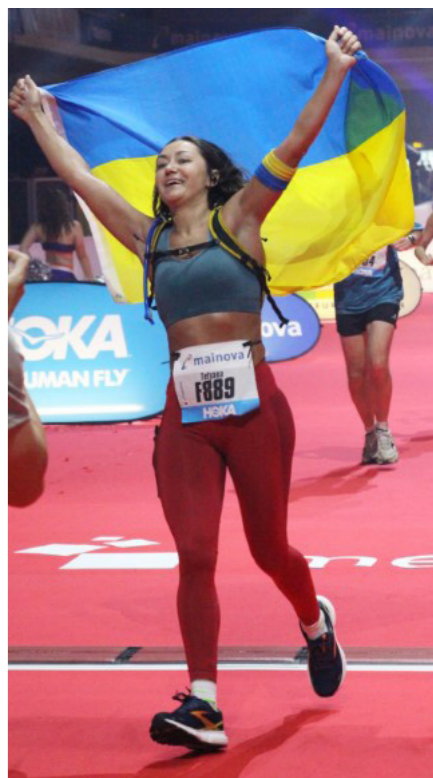
Kenianer Benard Biwott gewann bei den Männern

Während der Sieg bei den Frauen nach Äthiopien ging, überraschte der Kenianer Benard Biwott mit einem finalen Sololauf. Der 22-jährige Debütant, der beim Napoli Halbmarathon in diesem Jahr in 59:47 Min. bereits aufgehört haben ließ, gewann in 2:05:54 Stunden vor den Äthiopiern Gossa Challa und Lencho Tesfaye, die nach 2:07:35 beziehungsweise 2:08:02 im Ziel waren.

Der Sportliche Leiter Philipp Kopp sagte: „Wir haben erneut gezeigt, dass man in Frankfurt schnell laufen kann.“

Das bestätigt sich auch in der Breite der leistungsmäßig trainierenden Amateure. 1052 Teilnehmer (989 Männer und 63 Frauen) blieben unter der begehrten 3-Stundengrenze. Darunter befand sich auch der 64-jährige Olympiastarter von 1992 Tommy Hughes. Welchen Schritt der noch drauf hat, war bewundernswert, auch wenn er den angepeilten AK-Weltrekord (2:30) in 2:45 Std. deutlich verfehlte.

Hingegen waren große Gruppen wie das des Frankfurter Unternehmens Accenture auf einem Stimmungs-Hoch und postierten sich schon mal vor dem Rennen im ebenso stimmungsvollen Marathon-Ziel. Auch der Titelsponsor Mainova hat sich mit seinem Laufteam in die Herzen der Frankfurter gelaufen.



Kennst mi?

Sieger in Frankfurt 2024: Benard Biwott (KEN) und Hawi Feysa (ETH), empfangen vom Oberbürgermeister Mike Josef, dem Mainova Vorstandsvorsitzenden Dr. Michael Maxelon und dem Renndirektor Jo Schindler.

Kennst mi?

Tommy Hughes verfehlte sein großes Ziel.

Kennst mi?

710.000 Mitarbeiter weltweit hat Accenture. Sie arbeiten auch in Frankfurt von der Strategieentwicklung über die digitale Transformation bis hin zur operativen Umsetzung.



Kennst mi?

Vater-Sohn-Gefühle im Ziel



Kennst mi?

Jan Lukas Becker vergibt ein Herz an Frankfurt.



**Staffelsieg für Dr. Wolz
Natürliche Gesundheitspräparate**

Sie waren aufgrund ihrer Schnelligkeit im großen Marathonfeld schnell auszumachen. Lukas Abele, Nils Bergmann, Julius Hild und Marius Abele waren die Schnellsten über 42,2 Kilometer mit einer Endzeit von 2:19:12 Std.

**Fattoria La Violla
Toscana Pasta Party**

Der Mainova Frankfurt Marathon ist unter den großen Laufveranstaltungen führend in Sachen Umwelt- und Klimaschutz („Green Marathon“). Eine weitere Photovoltaikanlage sorgt dafür, dass die gesamte, auf dem Messegelände verbrauchte Energie, über das Jahr wiedergewonnen wird.

Mehr noch: der Nudellieferant Fattoria La Violla sorgte bei der lockeren Pasta-Party nicht nur für einen wirklich guten Gaumenschmauß. Die Partnerschaft wurde von Jo Schindler mit einer Spendenaktion von 1 Euro pro Marathonfinisher gefestigt. Damit werden in der italienischen Metropole auf dem ökologischen Familien-Bauernhof in der Toskana neue Olivenbäume gepflanzt.

Kennst mi?

Marathon-Herbst in Frankfurt (links unten), während die große La Violla Familie den Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2024 feierte.



**Christin Adler und Jan Lukas
Becker beste deutsche Starter**

Jan Lukas Becker lief auf Rang 17 in 2:15:20, nachdem er bei seinem Marathondebüt lange Zeit auf Kurs für eine Zeit von unter 2:11:00 war. „Dass ich hier bester Deutscher bin, ist ein Wahnsinns-Moment für mich. Es hätte auch noch besser laufen können. Aber bei Kilometer 35 kam der Mann mit dem Hammer“, sagte der 31-Jährige, der optimistisch ist, dass er sich in der Zukunft noch deutlich verbessern kann. Überrascht war auch Christin Adler (LAC Kronshagen) in 2:45:57 auf Platz 25.

**Luxemburger Meisterschaften
inklusive**

Sie holten sich in Frankfurt die Luxemburgische Marathon Meisterschaft 2024: Yonas Kinde (Celtic Diekirch) in 2:22:29 Std und Laura Grober (CAD) in 3:27:13 Std, wobei sie in 1:41:01/1:41:37 zwei gleichmäßige HM-Zeiten hinlegte.

**Deutsche Kirchen Meisterschaften
inklusive**

Sie outen sich und laufen für ihre Kirche. Und sie waren die Besten: Friedrich Biniok (LSC Höchststadt/Aisch) in 2:40:28 Std. und Jana Schütt (SF Blau-Gelb Marburg) in 3:11:53 Std.

**Ricarda Gerlach und Jakob Lange
beste bayerische Starter**

Ziemlich überraschend entschied sich der Oberbayer Jakob Lange für einen Start in Frankfurt. Nach einer guten Vorbereitung mit dem Nationalteam der Nordischen Kombinierer und einer erfolgreichen Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften in Oberhof legte er noch einen ganz langen Lauf drauf. Einen Halbmarathon hatte er in diesem Jahr schon in 1:06:56 Std auf den Asphalt gelaufen. Das will er im kommenden Winter auch auf die Loipe zaubern. Als bester bayerischer Starter vom PTSV Rosenheim kam er nun in Frankfurt nach einem negativen Split (1:10:05/1:09:56) in 2:19:58 Std. ins Ziel.

Nur knapp hinter Lange kam auch schon Tobias Gröbl (TSV Lauterbach in der LG Zusam) in 2:20:23 Std. in die Festhalle eingelaufen. Der in der AK M40 startende Master gewann seine Klasse und legte nochmals eine persönliche Bestleistung hin. Und dennoch ging sein Plan für eine 2:19er nicht auf.

Einen weiteren AK-Sieg gab es für den Allgäuer Thomas Kotissek (TV Kempten) räumte in 2:24:33 Std. die AK M45 ab. Mit Julius Rau (TG Viktoria Augsburg, 2:31:06) und Varillon Gregoire (LG Stadtwerke München, 2:32:48) platzierten sich zwei weitere Starter in den TOP100. Hier wäre auch Tim Ramdane Cherif zu finden gewesen. Der Mann von der LG Telis Finanz Regensburg aber hatte Pacemaker-Dienste in der zweiten Topgruppe der Frauen zu verrichten und führte diese in 1:59 Std. bis Kilometer 35.

Und noch einer muß erwähnt werden, auch wenn es für den unterfränkischen Weinbauer „nur“ zu 2:59:17 Std. gereicht hat. Das aber war ganz bewusst geschehen. Sebastian Apfelbacher aus Dettelbach Bildmitte auf Seite 3) gehört zu den besten Pacemakern für 2:59, die unser Land zu bieten hat. Erst vor zwei (!) Wochen hatte er diesen Job auch beim Generali München Marathon bravourös erledigt.

Bei diesen starken Leistungen der weißblauen Männer hatten es die Frauen natürlich schwer zu glänzen. Zumal sie nicht mit den besten Läuferinnen angetreten waren. Und dennoch schaffte es die Regensburgerin (LG Telis Finanz) Ricarda Gerlach, als beste bayerische Teilnehmerin und 38. des weiblichen Gesamtfeldes in 2:51:21 Std. durch`s Ziel zu gehen. Ihr folgten Post Salli (Herzogenaurach, 3:00:49, 67. Gesamt) und Christina Daudenbeck (TV 1860 Fürth, 3:01:47) als 71. Gesamt.

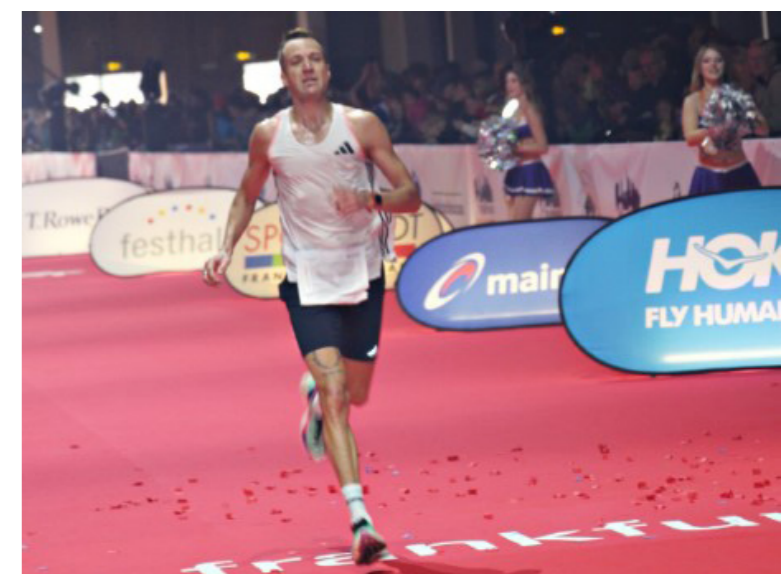
Wo bleiben Deutschland`s Top-Starter?

Warum die so aufstrebenden deutschen Marathonläuferinnen Melat Keyeta, Domenica Mayer, Deborah Schöneborn oder die Frankfurterin Katharina Steinruck nicht am Start waren, erklärte Renndirektor Jo Schindler ganz nüchtern. „Wir haben es mit dem Termin im Oktober schwer, wenn es eine Saison mit Olympischen Spielen und Weltmeisterschaften gibt. Und das wird auch im kommenden Jahr 2025 so sein, dass wir nach der WM im Sommer mit den besten Frauen und Männern nicht im Herbst in Frankfurt rechnen können“, so Schindler.



Kennst mi?

Jakob Lange (PTSV Rosenheim) inmitten einer „schwarzen“ Gruppe auf der Alten Brücke. Ob er einen Blick auf die Skyline hat?



Kennst mi?

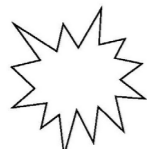
Tobias Gröbl (TSV Lauterbach) konnte sich seinen sportlichen Wunsch von einer Marathonzeit unter 2:20 nicht erfüllen. Es fehlten lediglich 24 Sekunden auf ganze 42 Kilometer.



Kennst mi?

Tim Ramdane Cherif in Führung und als gleichmäßig guter Tempoläufer engagiert.

Marathon Splitter 2024



Die Welt zu Gast bei Marathonfreunden: Läufer aus 109 Nationen sind im Marathonfeld vertreten. Die Briten stellen mit 615 Teilnehmern die größte Gruppe an Auswärtsfans. Auch aus Frankreich (503) und Norwegen setzt eine Laufreise-Welle gen Frankfurt ein. Was haben Madagaskar, Malawi und die Malediven gemeinsam? Sie stellen je einen Teilnehmer beim diesjährigen Mainova Frankfurt Marathon.

Tutti Frutti: Her mit dem Fruchtzucker, sagen die Marathonläufer. Drum liegt Frankfurt am Sonntag nicht nur am Main, sondern auch am Gelben Meer: Wegen der 6000 Kilogramm Bananen für die Läufer. Ach ja, 1200 Kilogramm Äpfel gibt es auch.

Halle der Liebe: Die Festhalle wird wieder mal Schauplatz eines Heiratsantrags sein. Um circa 13 Uhr sollten die Zuschauer genau aufpassen, ob die/der Angebetete auf dem roten Teppich auch wirklich „Ja“ sagt.

Schatztruhen voll Plaketten: All die Medaillen, die in allen Wettbewerben des Wochenendes unter erfolgreiche Laufvolk gebracht werden, wiegen ziemlich genau 2 Tonnen.

Helden der Arbeit: 2500 freiwillige Helfer sind am Marathonwochenende im Einsatz. In allen Bereichen vor und hinter den Kulissen. Ohne sie, das ist klar, wäre solch ein sportliches Großereignis nicht zu stemmen.

Im Laufe der Generationen: Im großen Feld der Marathonteilnehmer finden sich Teilnehmer von Jahrgang 1940 bis 2006. 84 Jahre alt sind Ursula aus Frankfurt und der Oberpfälzer Wolfgang. Vier Tage nach ihrem 18. Geburtstag läuft die Frankfurterin Mabel ihren ersten Marathon, zwei Monate vor seinem 18. Geburtstag beginnt der Südhesse Fabian sein erstes Abenteuer über 42,195 Kilometer.

Macht die Startnummern dran! Über 100.000 Sicherheitsnadeln sind in die Starterbeutel der Teilnehmer vom Mainova Frankfurt Marathon, T. Rowe Price Staffelmaraathon und Mini-Marathonverteilt worden.

Pasta? Party!: Vor dem Lauf sollst Du Kohlenhydrate aufnehmen – drum gehört der Laufweg in die Festhalle am Samstag zur Fattoria La Violla – Toscana Pasta Party zu einem gelungenen Marathonwochenende dazu. 2000 kg Nudeln und 1900 Liter Sauce werden von den Helfern im Akkord ausgegeben.

Rettung ist nahe: 250 Ärzte und Sanitäter sind am Marathonwochenende für die Läufer und Zuschauer im Einsatz. Ach ja, 150 Dixi-Toiletten stehen auch bereit.

Happy Birthday: 12 Geburtstagskinder flitzen an ihrem Ehrentag 42,195 Kilometer lang durch Frankfurt. Darunter Simon Donges an seinem 22. Geburtstag. „Als ich gesehen habe, dass der Mainova Frankfurt Marathon zufällig an meinem Geburtstag stattfindet, war das der nötige Ruck, den ich für meinen ersten Marathon gebraucht habe.“ Und welchen Ruck es gegeben hat: er finishte in 3:17:37 Std.

Platz da! 1300 Hütchen, 500 Absperrschranken und rund 11.000 Meter Gitter werden am Sonntag auf der Marathonstrecke „verbaut“.

Alles so schön grün hier: Seit vielen Jahren schon ist der Mainova Frankfurt Marathon unter den großen Laufveranstaltungen führend in Sachen Umwelt- und Klimaschutz („Green Marathon“). In diesem Jahr ist ein Meilenstein erreicht: Eine vierte, auf einem Frankfurter Dach errichtete Photovoltaikanlage sorgt dafür, dass die gesamte, auf dem Messegelände verbrauchte Energie, über das Jahr wiedergewonnen wird.

Ein Endachtziger macht die 100 voll: Bodo Heil vom Lauftreff Butzbach lässt sich auch mit 88 Jahren nicht von einem Staffeleinsatz beim Mainova Frankfurt Marathon abhalten. Während seines Rennens wird er seine persönliche 100-Kilometer-Distanz bei Wettkämpfen in diesem Jahr knacken.

Sie lief auf und davon: Ingrid Krügel (Siegerin der W80) lief dem männlichen Gewinner dieser AK auf und davon. Lutz Spröbzig benötigte 5:58:48 Std. Die Ingrid war schon eine ganze Stunde früher im Ziel Klasse 4:56:01 Std.!

Werner macht die 100 voll und Schluss: Werner Krahl ist ein passionierter Läufer. Für seinen 100. und letzten Marathon hat sich der 71-jährige Oberurseler seinen Heimmarathon ausgesucht, den er in starken 4:15 Std. noch einmal meisterte. Aber natürlich wird er weiterhin an Wettbewerben teilnehmen. Fertig mit seinem Sport ist Werner nämlich noch lange nicht.

Unterwegs auf einem einzigen Klangteppich: Wie man rennt, so hört man: Im Schnitt alle 520 Meter erwartet die Marathonläufer entlang der 42,195 Kilometer langen Strecke ein Aktionspunkt. Vom DJ über Sambagruppen bis zu Blaskapellen – bei den Streckenfesten wird jeder Musikgeschmack (mindestens einmal) bedient.

Am Main, ja am Main rennt es sich so schnell: 3:57:56 Stunden brauchen die Starter in Frankfurt im Schnitt bis sie den Zielstrich erreichen. Nirgends sind sie hierzulande schneller. Übrigens: Zum 20. Mal ist die Festhalle in diesem Jahr Schauplatz des stimmungsvollsten Zieleinlauf der Welt.

Setzt Euch doch mal! 825 Biertische und 630 Bierbänke werden auf dem Veranstaltungsgelände aufgebaut sein.

Laufend Gutes tun: Über 100.000 Euro an Spenden haben die Marathonläufer in den vergangenen sieben Jahren zusammengebracht. Vorwiegend, weil sie zahlreich durch das große Spendentor an der Hauptwache gelaufen sind. Das Geld geht an den ASB Landesverband Hessen, der damit das tolle Projekt „Wünschewagen“ finanziert.

Der Letzte macht das Osttor zu: Jeder lange Frankfurter Lauftag geht mal zu Ende. Gegen 16.45 Uhr werden am Sonntag diejenigen im Ziel erwartet, die dem Besenwagen gerade noch entkommen sind. Und in der Festhalle traditionell von Sieger und Siegerin des Eliterennens empfangen, die dann schon mehr als viereinhalb Stunden im Ziel sind. Hinter dem letzten Läufer wird sich das Osttor der Festhalle schließen – und dann heißt es endgültig: Auf Wiedersehen, Mainova Frankfurt Marathon 2024 – bis zum nächsten Jahr am 26. Oktober 2025.

Großer Sport

Renndirektor Jo Schindler und sportlicher Leiter Philipp Kopp rahmen die besten deutschen Teilnehmer Jan Lukas Becker und Christin Adler sowie die Gewinner von Frankfurt 2024 Benard Biwott und Hawi Feysa ein.

...in einer großen Stadt

Nach Berlin (3,8 Mio Einwohner), Hamburg (1,9 Mio), München (1,5 Mio) und Köln (1,0 Mio) ist Frankfurt (776.000) die fünftgrößte Stadt in Deutschland. „Im Sport hat sie ihren Stellenwert im Fußball, dem Radsport, dem Ironman und dem Marathon“, sagt Stadträtin Ina Hauck. Kaum einer kann das besser bestätigen wie der Oberbürgermeister Mike Josef. Schon als Frankfurter Sportdezernent, der er heute noch ist, war der Marathontag für ihn ein ganz wichtiger. Auch diesmal stand er nicht nur am Start, sondern viele Stunden in der Festhalle beim Zieleinlauf der Sieger. Und da gab es viele: 10.283 Finisher.

Wo sonst als in Frankfurt nimmt sich ein Bürgermeister so viel Zeit für seine Läufer?

...und was sich sonst noch in der Rhein/Main Metropole 2025 tut

Die beste Nachricht kam von Ferdinand Huhle und seinem Vorstandsvorsitzenden der Mainova AG Dr. Michael Maxelon. Der führende Energiedienstleister verlängerte den Vertrag als Sponsor und Namensgeber mit dem Frankfurt Marathon.



Sportlich hält Jo Schindler die Metropolregion Frankfurt-RheinMain und damit für anvisierte 100.000 LäuferInnen am Laufen - mit

- dem Gutenberg Halbmarathon am 4. Mai 2025 in Mainz

- der JP Morgan Corporate Challenge am 5. Juni 2025 in Frankfurt

- dem Mainova Frankfurt Marathon am 26. Oktober 2025



Kennst mi?

Noch einmal großen Sport bei der Siegerehrung und der abschließenden Pressekonferenz präsentiert.



Kennst mi?

Stark für die Stadt Frankfurt: Dr. Michael Maxelon (Mainova AG) und Oberbürgermeister Mike Josef



Kennst mi?

Stark für die Stadt Frankfurt: Stadträtin Ina Hauck, Renndirektor Jo Schindler und Ferdinand Huhle, Leiter Konzernkommunikation Mainova. #RUN THE SKYLINE auch 2025.